

Altpreussische Zeitung

Elbinger

Tageblatt.



Dieses Blatt (früher „Neuer Elbinger Anzeiger“) erscheint wöchentlich und kostet in Elbing pro Quartal 1,60 M., mit Botenlohn 1,90 M., bei allen Postanstalten 2 M.

Telephon-Anschluß Nr. 3.

Insertions-Aufträge an alle auswärtigen Zeitungen vermittelt die Expedition dieser Zeitung.

Insertate 15 S., Nichtabonnenten und Auswärtige 20 S. die Spaltzeile oder deren Raum, Reklamen 25 S. pro Zeile, Belegexemplar 10 S. Expedition Spieringstraße 13.

Verantwortlich für den politischen Theil: Max Wiedemann in Elbing, für den übrigen Theil: Curt Bosh in Elbing. Eigentum, Druck und Verlag von H. Gaark in Elbing. (Znh.: Frau Martha Gaark.)

Nr. 278.

Elbing, Sonnabend, den 27. November 1897.

49. Jahrgang.

Einladung zum Abonnement pro Monat Dezember.

Am 30. November tritt der Reichstag wieder zusammen, dem der neue Marineplan und die Militärstrafprozessordnung sogleich vorgelegt werden sollen. Wichtige Kämpfe stehen im Parlament bevor. Die „Altpreussische Zeitung“ wird zu den politischen Fragen in entschieden liberalem und volkfreundlichem Sinne Stellung nehmen und auch in der Verwaltung der Provinz, der Kreise und der Gemeinden liberalen Grundsätzen mehr Geltung zu verschaffen suchen. Mißstände im öffentlichen Leben werden wir ohne Scheu, aber auch ohne Gehässigkeit geißeln, wo es noththut, und so zu ihrer Abstellung beizutragen suchen. Die Anerkennung, welche die Haltung der „Altpreussischen Zeitung“ in den letzten Monaten gefunden hat, wird uns ein Sporn sein, auf dem betretenen Wege fortzufahren und der „Altpreussischen Zeitung“ immer mehr Freunde zu verschaffen.

Das Abonnement auf die Altpreussische Zeitung

mit der wöchentlichen Gratis-Beilage

Illustriertes Unterhaltungsblatt

für den Monat Dezember kostet 60 Pf. Im Wochenabonnement kostet die „Altpreussische Zeitung“ 13 Pf. per Woche bei Abholung und 15 Pf. bei Zustellung durch Austräger.

Neu hinzutretende Abonnenten erhalten die Zeitung schon von dem Tage der Bestellung an **gratis** geliefert. Auch machen wir darauf aufmerksam, daß wir unsern Abonnenten (gegen Vorzeigung der Abonnementsquittung)

monatlich ein Inserat von 4 Zeilen gratis gewähren. Probenummern stellen wir den Freunden unseres Blattes behufs Gewinnung neuer Abonnenten gern zur Verfügung.

Bestellungen auf die „Altpreussische Zeitung“

werden entgegengenommen von der Expedition, unseren Zeitungsboten und folgenden Ausgabestellen:

- G. Schmidt, Fischervorberg Nr. 7 („Regan“),
- A. Heyden, Neustädterfeld Nr. 35,
- Max Krüger, Hohezinnstraße Nr. 10,
- Otto Jeromin, Altstädtische Wallstraße Nr. 11/12,
- W. Krämer, Leichnamstraße Nr. 34/35,
- Ad. Anders, Leichnamstraße Nr. 90a,
- R. Reich, Königsbergerstraße Nr. 11,
- Gust. Meyer, Königsbergerstraße Nr. 60,
- H. Marschall, Innerer Georgendamm Nr. 33,
- L. Fleischauer, Schiffsholm,
- Hugo Runde, Sonnenstraße Nr. 54,
- F. Deutsch, Großer Wunderberg Nr. 13,
- Herm. Wiebe, Herrenstraße Nr. 4/5,
- J. A. Schulz, Lange Niederstraße Nr. 45 (Zur Lokomotive),
- H. Schmidt, Grubenhagen Nr. 14,
- Eugen Lotto, Johannisstraße Nr. 13.

Da die Auflage der „Altpreussischen Zeitung“ in kurzer Zeit um ca. 1000 Exemplare gestiegen ist und die „Altpreussische Zeitung“ besonders in den kaufkräftigsten Kreisen gelesen wird, so ist dieselbe ein vortreffliches

Insertionsorgan.

Wir berechnen die einpaltige Zeile mit 15 Pf. und gewähren auf größere Aufträge weitestgehenden Rabatt.

Der österreichische Parlamentsstandal.

Der Präsident eröffnete am Dienstag die Sitzung um 3 Uhr 10 Min. Nachm. wieder. (Stürmischer Lärm links.) Abg. Falkenhayn (Deutsch-Centrum) ergreift das Wort und sagt: Die gestrigen Szenen legen der Majorität die Pflicht auf, dafür zu sorgen, daß diese Schmach sich nicht wiederhole. Eine Aenderung der Geschäftsordnung des Hauses, welche unter ganz anderen Verhältnissen beschlossen wurde, sei unbedingt nothwendig. Redner beantragt, das Haus wolle ohne Debatte beschließen, daß bis zur Einführung der neuen Geschäftsordnung provisorisch folgende Bestimmungen in Kraft treten: Wenn ein Abgeordneter trotz zweier erhaltener Ordnungsrufe fortfährt, den parlamentarischen Anstand oder die parlamentarische Sitte gröblich zu verletzen oder die Verhandlungen durch Tumult oder Gewaltthätigkeit zu behindern, so steht dem Präsidenten das Recht zu, den betreffenden Abgeordneten für höchstens 3 Sitzungen auszuschließen. Dem Hause aber soll das Recht zustehen, einen Abgeordneten für höchstens 30 Tage aus dem Hause auszuschließen. Im ersteren Falle steht dem Abgeordneten das Recht zu, an das Haus zu appelliren. Sollte ein Abgeordneter der Ausschließung nicht Folge leisten, dann ist der Präsident berechtigt, ihn durch von der Regierung beizustellende Exekutivorgane aus dem Hause entfernen zu lassen. Der Ausschließene darf während der Dauer der Ausschließung die Räume des Parlaments nicht betreten. Mit der Ausschließung ist der Verlust der Diäten während der Ausschließungsfrist verbunden. Die Regierung wird aufgefordert, dem Präsidium des Hauses die nothwendigen Exekutivorgane zur Verfügung zu stellen. (Lebhafter u. anhaltender Beifall und Händeklatschen rechts.) Während der Rede des Abgeordneten Falkenhayn und zum Schluß derselben herrichte auf der Linken andauerndes Getöse und wurden erregte Zwischenrufe laut. Nach dem Schluß der Rede rief Abg. Wolf: „Das dürfen wir uns nicht gefallen lassen; nehmen wir die Kerle und schmeißen sie hinaus.“ Fortwährend wird auf die Bänke geschlagen. Der Präsident versucht wiederholt zu sprechen und sagt endlich: „Bitte, um Gottes Willen.“ Rufe links: „Nicht reden lassen.“ Abg. Wolf steht vor der Ministerbank und pfeift. Der deutschfortschrittliche Abgeordnete Bergelt und der deutschvolkliche Abgeordnete Hofmann v. Wellenhof wollen die zur Präsidentenstrade führende Thür öffnen, werden aber durch die tschechischen Abg. Lang und Sileny daran verhindert; es entsteht ein erregter Streit. Während der Tumult, das Geschrei, das Schlagen auf die Bänke, das Pfeifen und die Zwischenrufe anhalten, sagt der Präsident, er betrachte den Antrag Falkenhayn als Nothwehr gegen die Vernichtung des Parlamentes und gegen eine Revolution des Parlamentes. Hierauf bringt er den Antrag zur Abstimmung. Die ganze Rechte erhebt sich. Der Präsident verkündet den Antrag als angenommen. (Lebhafter Beifall und Händeklatschen rechts. Andauernder wachsender Lärm.) Die Abgeordneten der deutschen Linken Lehmitz, Hohenburger, Vincenz Hofmann, Groß, Bergelt, Dobernig und Beschka stürmen auf die Präsidententribüne. Der Präsident ergreift die Glocke und verläßt seinen Platz, kehrt jedoch wieder zurück und versucht zu sprechen. Rufe links: „Abzug! Schande!“ Der Präsident erklärt die Sitzung für unterbrochen.

Nach einstündiger Unterbrechung erscheint der Präsident und erklärt, daß er mehrfachen Wünschen Rechnung tragen, die Sitzung schlicke. Nächste Sitzung morgen.

Vier Morgenblätter, die „Neue freie Presse“, die „Ostdeutsche Rundschau“, das „Deutsche Volksblatt“ und die „Arbeiterzeitung“, mithin Organe der verschiedensten Richtungen, wurden wegen Besprechung der gestrigen Faustkämpfe im Abgeordnetenhaus beschlagnahmt. Darin spiegelt sich bezeichnend genug die herrschende Stimmung ab. Auch aus der Provinz werden Beschlagnahmungen von Blättern wegen Besprechung der gestrigen Vorgänge gemeldet.

Die Mitglieder des Präsidiums, Schriftführer und Ordner und die parlamentarische Kommission des Abgeordnetenhauses hielten gestern eine Sitzung ab, worin Anträge auf Aenderung der Geschäftsordnung beschloffen wurden. Es sollen die namentlichen Abstimmungen abgeschafft und Abgeordnete, welche die Sitzung fördern, vom Präsidenten ausgeschlossen werden. Ferner wurde die Errichtung einer militärischen Parlamentswache mit einem Offizier an der Spitze beschloffen.

Politische Uebersicht.

Gegen den Absolutismus. Die „Köln. Volksztg.“ schreibt gegenüber dem Artikel der „Nordd. Allg. Ztg.“: „Ist es denn zu verwundern, wenn die Befürchtung vor absolutistischen Bestrebungen in weiten Kreisen, und zwar keineswegs bloß in freisinnigen und sozialdemokratischen, Platz gegriffen hat? Schon die ganze unfete Art, wie heute regiert wird, muß alles mit Mißtrauen erfüllen. Und lassen sich nicht Tugende von Ausprüchen anführen, die doch zum mindesten in unsere konstitutionelle Welt nicht mehr hineinpassen wollen? Sind Staatsstreik und Verfassungsbruch nicht offen empfohlen worden, wenigstens nicht von der Regierung? Ist Freiherr v. Stumm etwa keine einflußreiche und autoritativ angelegte Persönlichkeit, und hat er nicht nach Absolutismus schmechende Aeußerungen kolportirt, die wenig vertrauenerweckend waren? Hat nicht alle Welt den Eindruck, daß die verantwortlichen Minister erstens ziemlich einflußlos sind, zweitens sich auch ohne ernsthaften Widerstand zu Dingen bereit finden, die sie weder angerathen noch gebilligt haben? Wir meinen, alles das sind Gründe genug, um „die öffentliche Meinung zu erschrecken“.“

Masurisches. Die masurische Volkspartei will, wie wir meldeten, bei den bevorstehenden Reichstagswahlen mit eigenen Kandidaten hervortreten. Ueber die Schwierigkeiten, die der Organisirung der Masuren durch die Behörden bereitet werden, ist von uns wiederholt berichtet worden. Nicht nur öffentliche Versammlungen, sondern auch private, die der Redakteur der „Gazeta Ludowa“, Herr Wahrke, nach seiner Wohnung einberief, wurden von der Polizei verboten oder aufgelöst. Herrn Wahrke scheinen die Behörden im Verdacht zu haben, die Seele der masurischen Bewegung zu sein. Gegen ihn richtet sich ihr Vorgehen in erster Linie. Aus Lych wird der „Voss. Ztg.“ geschrieben:

Der Redakteur der „Gaz. Lud.“, Herr Karl Wahrke, beschwert sich in seinem Blatte darüber, daß er jetzt überall von Gendarmen begleitet werde, sobald er nur einen Schritt aus der Stadt heraussetze. Auch fragten die Gendarmen überall nach, z. B. auf dem Bahnhofe, wohin der Redakteur Wahrke fahre, mit wem er fahre etc. Auch bei seinen Ausflügen wurde er polizeilich überwacht. (Es ist nur verwunderlich, daß er von der Polizei nicht auch zu Bett gebracht wird. D. Red.) Herr Wahrke erklärt zum Schluß in seiner Zeitung, daß er weder Anarchist, Sozialist oder etwas Ähnliches sei, und daß er die ganze Angelegenheit durch befreundete Abgeordnete im Landtage zur Sprache bringen werde. — Zu Rothhausen in Westfalen haben die dortigen Masuren einen masurischen Volksverein gegründet. Die Zahl der polnisch- evangelischen Vereine der Masuren in Westfalen beträgt nunmehr 16.

Bisher haben die Masuren bei den Wahlen getreulich den konservativen Vorparlamenten geleistet. Ostpreußen ist die Hochburg der Konservativen. Von den 17 Mandaten, welche die Regierungsbezirke Königsberg und Gumbinnen zu vergeben haben, befinden sich nicht weniger als 12 in deutsch-konservativen Händen. Von den übrigen fünf besitzt die freisinnige Volkspartei zwei, Tilsit und Memel-Heydekrog, die Polen, das Centrum und die Sozialdemokraten je eins: Allenstein, Braunsberg und Königsberg. Das feindliche Verhalten der Behörden gegen die masurische Bewegung wird dadurch erklärlich, daß diese sich gegen die Konservativen richtet. Durch kleinliche Mittel, wie die Beschränkung der Vereins- und Versammlungsfreiheit, und dadurch, daß der Polizeibüttel hinter dem Einzelnen steht, wird aber die Polizei selbst in Ostpreußen ihr Ziel nicht erreichen.

Zur Aufhebung des Koalitionsverbots politischer Vereine hat sich nunmehr auch die bayerische Regierung nach dem Bericht der „Voss. Ztg.“ aus dem Vereinsauschuß der bayerischen Kammer bereit erklärt. Einstweilen, so erklärte Minister v. Feilich, sei man noch nicht vorgangen 1) wegen des Nothverordnungsbeschlusses des Reichstags, der im Bundesrath noch nicht erliegt ist, 2) weil sie den Standpunkt der verschiedenen Parteien des Landtages noch nicht kenne. Ebenso sei die Regierung geneigt, bezüglich der Versammlungen auf öffentlichen Plätzen sowie in Bezug auf Aufzüge in Städten und Ortschaften Erleichterungen eintreten zu lassen. Auch solle die Streiffrage bezüglich der Theilnahme Minderjährige und Frauen an politischen Ver-

Telegramme.

Wildparkstation, 26. Nov. Der Kaiser ist heute früh 8 Uhr mittels Sonderzuges nach Goehde abgereist.

Hamburg, 26. Nov. Der Dampfer „Professor Boermanns“ überlegte in der Unterelbe einen mit 3 Personen besetzten Ewer. Alle 3 sind vermutlich ertrunken.

Wien, 26. Nov. (Abgeordnetenhaus.) Abramowicz wird mit stürmischen Klufen empfangen. Der Sozialdemokrat Berner will sich auf den Präsidenten stürzen. Es entspinnt sich zwischen ihm und Mitgliedern der Rechten ein Ringen. Ein Sozialdemokrat springt auf die Ministerbank, andere Sozialdemokraten besetzen die Präsidententribüne. Der Präsident wird zur Flucht gezwungen. Zwischen den Sozialdemokraten und anderen Abgeordneten entspinnt sich eine Schlägerei. 70 Polizisten erscheinen im Sitzungssaal, was lebhaftes Entrüsten hervorruft. Der Kommissar fordert die Sozialdemokraten auf, die Tribüne zu verlassen. Diese leisten Widerstand, werden aber einzeln aus dem Saal gedrängt.

Paris, 26. Nov. Der Präsident Faure gab heute zu Ehren der höheren Offiziere, welche behufs Klassifizierung der Offiziere nach Paris gekommen waren, ein Diner, an welches sich ein Empfang schloß. Man sprach viel über die gegen Dreyfus eingeleitete Untersuchung. General Mercier, welcher bei Beginn des Prozesses an der Spitze des Kriegsministeriums stand, beobachtete große Zurückhaltung, indessen versicherte er, er sei durchaus von der Schuld des Dreyfus überzeugt. Seiner Ansicht nach werde die Revision des Prozesses eine Bestätigung des ersten Urtheils ergeben. Die Minister, an welche ebenfalls viele Fragen gerichtet wurden, enthielten sich jeder Meinungsäußerung und erklärten nur, daß sie entschlossen seien, schnell zu handeln und die Angelegenheit vollständig aufzuklären.

Paris, 26. Nov. Dem „Echo“ zufolge wurde die Zahl der Wächter des Kapitän Dreyfus auf der Teufelsinsel auf 11 erhöht.

Petersburg, 21. Nov. Der russische Botschafter in Paris ist unter Belassung in seiner Stellung zum Mitgliede des Reichsraths ernannt worden.

Petersburg, 26. Nov. Zum Schutz des Anrurgbietes sollen 2 Torpedokompagnien gebildet werden.

London, 26. Nov. Das Parlament wird am 18. Februar nächsten Jahres zusammentreten.

London, 26. Nov. Die „Times“ meldet, daß nach Meldungen aus Kanton der Bizekönig, ein Admiral und ein General Befehl erhalten hätten, die Forts am Kantonflusse zu verstärken.

London, 26. Nov. Nach Meldungen aus Tokio erregt die Befegung der Klantschaubucht durch Deutschland ernstlich die Aufmerksamkeit der japanischen Regierung, die ihre Gesandten angewiesen hat, sie über die Absichten der Mächte zu unterrichten.

Madrid, 26. Nov. In der „Gazeta de Madrid“ werden 2 Dekrete veröffentlicht, wonach die im ersten Titel der Verfassung aufgeführten Rechte über das Gesetz und das allgemeine Stimmrecht auf die Antillen Anwendung finden.

Athen, 26. Nov. Die Regierung wird ausländische Offiziere anstellen, um die Armee zu reorganisieren.

Konstantinopel, 26. Nov. Der deutsche

Botschafter Staatsminister Freiherr von Marjalla ist heute von hier wieder abgereist.

Konstantinopel, 26. Nov. Das deutsche Mitglied der Grenzabstufungskommission Hauptmann Morgen und das österreich-ungarische Mitglied derselben Oberstlieutenant Freiherr v. Giesl sind heute zur Wiederaufnahme der Arbeiten nach der Grenze zurückgekehrt.

Berlin, 26. November, 2 Uhr 25 Min. Nachm.

Orte:	Cours vom	25.11	26.11.
3 1/2 pCt. Deutsche Reichsanleihe		102,80	102,80
3 1/2 pCt. "		102,70	102,70
3 pCt. "		97,00	97,00
3 1/2 pCt. Preussische Conpols		102,80	102,70
3 1/2 pCt. "		102,70	102,70
3 pCt. "		97,30	97,40
3 1/2 pCt. Ostpreussische Pfandbriefe		99,70	99,70
3 1/2 pCt. Westpreussische Pfandbriefe		99,90	99,90
Oesterreichische Goldrente		104,20	104,00
4 pCt. Ungarische Goldrente		103,60	103,50
Oesterreichische Banknoten		169,45	169,65
Russische Banknoten		217,00	217,30
4 pCt. Rumänien von 1890		92,00	91,90
4 pCt. Serbische Goldrente, abgestemp.		94,20	94,40
4 pCt. Italienische Goldrente		94,10	94,10
Disconto-Commandit		198,50	198,20
Marinb.-Markt. Stamm-Prioritäten		119,90	120,00

Preise der Coursmatter.

Spiritus 70 loco	38,00	A
Spiritus 50 loco	57,40	A

Elbinger Standesamt.
Vom 26. November 1897.
Geburten: Schlosser Gust. Kretschmann S. — Arbeiter Eduard Grapenthien T. — Gepächträger Wilhelm Lecour S. — Conditor Gust. Pahl S.
Angebote: Schmied Ferdinand Hoffmann mit Charlotte Kuck.
Geschehnisse: Maurergeselle Carl Klein-Danzig mit Bertha Schulz-Elbing.
Sterbefälle: Wittwe Christine Barwich, geb. Schimanski, 75 J. — Witte Wilhelmine Mattern, geb. Kämmer, 46 J. — Apothekenbesitzer Johannes Leistikow, 34 J.

Elbinger Kirchenchor.
Freitag: Damen u. Herren.

Stadt-Theater.

Sonnabend, den 27. November.
Bei halben Preisen:

■ **Ut de Franzosentid.** ■
Komisches Zeitbild in 5 Akten nach Fritz Reuter.

Sonntag, den 28. November:
Ihre Familie.
Posse mit Gesang in 4 Akten.

Montag, den 29. November:
Schiller-Cyclus.
(3. Abend.)

Die Räuber.
Anfang 7 Uhr.

Bürger-Ressource.
Sonnabend, den 27. November:

Soirée.
Theater-Aufführungen.
Der Vorstand.

Liberaler Verein.
Sonntag, den 28. November cr.,
Nachmittags 5 Uhr.
Spieringstraße 10:

Bersammlung.
Der Vorstand.

Öffentliche Versteigerung!
Sonnabend, 27. Nov. cr.,
Vormittags 11 1/2 Uhr,

werde ich hier Berlinerstraße Nr. 18 mit Genehmigung des Herrn Krause eine daselbst untergebrachte

Stärke
im Wege der Zwangsvollstreckung meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.
Elbing, den 25. November 1897.

Schessel,
Gerichtsvollzieher.

Auktion.

Am Montag, d. 29. d. Mts.
von 10 Uhr Vorm.

werde ich Kleine Rosenstr. 4 (Hof hinten)

einen **Nachlaß**
öffentlich meistbietend versteigern.
Rosenthal, Auktionator.
Lange Hinterstraße 7.

2 Fische
zu verkaufen
Gr. Sommelstr. 5.

Allen, die uns bei dem Hinscheiden unseres lieben einzigen Sohnes und Bruders durch ihre Liebesbeweise so unendlich wohlgethan haben, sagen wir hierdurch unsern innigsten Dank
Elbing, den 26. November 1897.
Die tieftrauernde Mutter und Tochter.
Mathilde Schaumburg,
Elsa Schaumburg.

Statt besonderer Meldung.
Gestern Abend verschied mein inniggeliebter Mann, unser theurer Vater, der Apothekenbesitzer
Johannes Leistikow
im 34. Lebensjahre, was im Namen aller Hinterbliebenen tiefbetrübt anzeigt
Käthe Leistikow,
geb. Zachler.
Elbing, den 26. November 1897.

Casino.
Familien-Salon jetzt parterre.
Empfehle meine reichhaltige
Abendspeisenkarte
und gutgepflegten
Biere.
Anton Schmidt, Oekonom.

Kontursnachrichten.
Meldungen beim Amtsgericht des Wohnsitzes des Konturschuldners, bezw. beim in Kammer beigefügten. M. bedeutet Meldefrist, T. Prüfungstermin.

Nachlaß des Malers Julius Lage,
Dr. Holland. Verwalter Bureauvorsitzer Preuschhoff. M. 31. 12. T. 11. 1.

Empfehle als praktisches
Weihnachtsgeschenk:
Familien-Nähmaschinen
v. 50.— Mk.
Nur beste, deutsche Fabrikate.



Eigene
Reparatur-
werkstätte.
Reelle
Garantie.
Habe einige gebr. Schuhmacher-
Maschinen am Lager und gebe
dieselben unter sehr günstigen
Bedingungen ab.
Paul Rudolphy Nachf.
Fischerstraße 42.

Junge Leute
finden Logis
Gr. Sommelstr. 14 part.

Zum Benähen
und Besticken
empfehle sämtliche
Stoffe
in Caneva, Jute, Ida,
Java und Congress,
sowie

Stickgarne
in Seide, Wolle, Baumwolle
und Leinen
zu billigsten Preisen

Rudolph Liczewski,
16. Lange Hinterstr. 16.

Koch- und Tafel-Aepfel
Almeria-Weintrauben,
Citronen,
Badohit u. Türkische Pflanzen,
Speise-Zwiebeln,
blau, weiß und rothe
Kartoffeln,
vorzüglich schön im Kochen u. Geschmack,
empfehle billigst
C. Lange,
Fischerstraße 5.

Surreah!
Die billigen
Schaukelpferde
in Fell, Leder und Holz,
zu allen Preisen sind sie da!
Johannes Jordan.

Ein Uhrmacherlehrling
kann noch eintreten
Wasserstraße Nr. 24,
bei Schwarz.

Diesjährige
Braunschweiger
Gemüseconserven
aus einer der ersten Braunschweiger Conservenfabriken empfiehlt in bekanntlich
nur feinsten Qualität

Benno Damas Nachf.
Spezielle Preislisten für Private und Wiederverkäufer gratis und franko.

Sport.

Vor einiger Zeit annoncirte ich in diesem Blatt, Fischerstr. 36 ist die rechts liegende Ladengelegenheit, verbunden mit Wohnräumen, zu vermieten. Der dazu gehörige Balkon kann auch zu einem Glashaufen hergestellt werden. Das ist jetzt geschehen. Interessirenden die Besichtigung gern gestattet. Die Radfahrerei (der Angelpunkt zu dieser Idee) darf allerdings nicht mehr ausschließlich als Sport angesehen werden; man darf nicht vergessen, daß dasselbe sich mehr und mehr zu einem wichtigen Transportmittel entwickelt. Demzufolge werden zu der grenzenlosen Zunahme neuer Formen, sich auch Sportartikel in ebenfalls unvorstellbaren Massen zugetrieben, wodurch das Geschäftsleben in Zukunft veränderte Gestaltungen erfahren wird, die alles bis jetzt darin erlebte überbieten wird.

Des Hauses Lage, äußere und innere Bauart, Raumgehalt u. eignen sich wohl zur Etablierung eines solchen Zukunfts-Geschäfts. Die Lage Elbings — die Intelligenz der Bevölkerung — wie gesammte Frequenz — können auch ermutigen der etwaigen Firma, „Niederlage — auch über die Grenze von Ost- und Westpreußen hinaus“, beizufügen. Man braucht nicht Prophet zu sein — daß, wenn die Firma mit ausreichendem Baarfonds, nöthigem Verständnis, wie kaufmännische Beweglichkeit arbeitet, ihr im festen Glauben und Zuversicht ein glänzendes Resultat zu verheißen.

Selbst der kleine Laden, in derselben Tendenz geleitet, kann eine sichere Existenz bieten, und dem Ganzen eine Wohlthat. Da auf dem Hofe gut gelegen eine Vorrathsstube, die auch zugleich kleine Reparaturwerkstätte bildet, sich befindet. Mein Alter läßt's mir nicht mehr rathsam erscheinen, mich am Geschäft zu beteiligen — fenne aber den großen Vortheil jedes Unternehmens, Grundstück Eigenthum zu sein.

Daher ersuche ich etwaige Reflektanten, ob einzeln oder gesellschaftlicher Form, in erster Linie Kaufofferte an Herrn Rechtsanwält **Battré** gelangen zu lassen, aus dessen Bureau Jeder z. Z. Antwort resp. Bericht erhalten wird. Bestimmte Forderung spreche ich nicht aus. Damenbeteiligung würde vertrauenswürdig.

A. Teuchert, II Tr.

Die beliebtesten
Gummischuhe,
à Paar Mk. 2,20,
sind wieder eingetroffen.
Wiener Schuh-Bazar,
Gesch. Salinger,
27. Alter Markt 27.

Carl Petersburger
Gummiboote
in größter Auswahl für klein-
sten Kinderfuß
bis zum größten
Herrenfuß in
bekanntester Güte empfiehlt zu Fabrik-
preisen
Erich Müller
Spezial-Geschäft für Gummiwaaren
Schmiedestraße 6.

Ein Uhrmacherlehrling
kann noch eintreten
Wasserstraße Nr. 24,
bei Schwarz.

**Gänse, Enten,
Rehe, Hasen,
Fasanen**
empfehle sehr preiswerth
Gustav Herrmann Preuss.

Knaben,
die Wickel- und Cigarrenmachen,
Mädchen,
die nur Wickel- oder Cigarrenmachen
erlernen wollen, sowie **ausgelernte**
Wickel- und
Cigarrenmacherinnen
stellen jeder Zeit ein
Loeser & Wolff.

Illustrirte
Deine Annoncen, Preis-Courante
Wilk. Riemschneider Fabrik
Berlin-SP. 11. Rittersstr. 4.
Bestellungen
auf die täglich erscheinende
„**Altpreussische Zeitung**“
werden jederzeit in der Expedition
Spieringstraße 13, den bekannten
Abholstellen und auswärts bei sämtlichen
Postanstalten angenommen.

Schlafrocke

in allen Größen
empfiehlt
in großartiger Auswahl
von Mk. 9,00 an

Simon Zweig,

Schmiedestraße 18.

Elektrisches Licht.

Unser reichhaltiges Musterlager von

Beleuchtungskörpern

in dem Laden Heilige Geiststraße 23 steht täglich von 9 bis 6 Uhr Interessenten zur Besichtigung offen.

Union Elektrizitäts-Gesellschaft
Büro Elbing.

Wo??

hört man allgemein fragen, ist das

neue Spielwaaren-Geschäft

von

Otilie Tennig?

Um Irrthümer zu vermeiden, mache ich darauf aufmerksam, daß sich dasselbe

Heilige Geiststraße 28,

gegenüber dem Hotel „Engl. Haus“,
befindet und empfehle Spielwaaren und Gelegenheitsgeschenke
zu enorm billigen Preisen.

J. Dembowski, Inn. Mühlendamm 18/19,

empfiehlt

Plüsch-Garnituren, Sitz- und Schlaf-Sophas
in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Jede Dame

kauft

Jackets

Kragen

Capes

Radmäntel

enorm billig

bei

Gustav Jacoby,

Alter Markt 40.

Tapisserie - Ausverkauf.

Um so rasch als möglich, das noch vorhandene Lager zu räumen, verkaufe

sämmtliche Waaren

zu und unter dem Kostenpreis.
Es bietet sich daher für Jedermann die günstigste Gelegenheit, billige und gute

Weihnachts-Einkäufe

zu machen. Auch stelle

sämmtliche Repositorien
zum Verkauf.

Clara Siebert,

18. Alter Markt 18.

Wegen Geschäfts-Aufgabe

und schnellster Räumung des Geschäfts-Lokals haben wir einen

Total-Ausverkauf

unseres hiesigen Lagers in

Herren- u. Knabengarderoben

in Tuchen und Buckskins eröffnet. Sämmtliche Waaren werden zu

Spottpreisen

ausverkauft.

Bestellungen nach Maass werden zu staunend billigen Preisen ausgeführt.

J. & H. Levy,

Elbing, Fischerstraße 32.

Unsere Weihnachtsausstellung

ist eröffnet, wir empfehlen:

Angef. Läufer mit Material	von 2,00 an.
„ Decken mit Material	von 1,60 an.
Gez. Läufer auf Filz	von 1,25 an.
„ Läufer auf Leinen mit Saum	von 1,00 an.
„ Handtücher auf Leinen	von 50 ¢ an.
„ Kissen auf Filz	von 75 ¢ an.
„ Bürstentaschen auf Filz	von 40 ¢ an.
„ Zeitungsmappen auf Filz	von 60 ¢ an.
„ Nachttaschen	von 40 ¢ an.
„ Viertelstündchenkissen	von 40 ¢ an.
Theelöffelkörbchen mit Zeichnung	30 ¢.
dieselben schon gestickt	40 ¢.
Kragenkasten	von 25 ¢ an.
Manschettenkasten	von 40 ¢ an.
Cravattenkasten	von 75 ¢ an.
Brotbeutel	von 40 ¢ an.
Klammerschürzen	von 50 ¢ an.
Taschentuchbehälter	von 30 ¢ an.
Uhrpantoffeln	von 20 ¢ an.

Stoffe, Stickmaterial und Mustervorlagen
in großer Auswahl.

Geschw. Martins.

Neuheiten

in Winter-Unterröcken

empfiehlt in reichhaltiger Auswahl
von 2,75 an bis zu den
eleganteren.

Unterkleider

für Damen und Herren
in bekannt guten Qualitäten zu
sehr billigen Preisen.

Robert Holtin.

Niederlage von Bleyle's Knaben-
Anzügen, das Beste und Halt-
barste, was hierin gemacht wird.

Reinecke's Fahnenfabrik
Darmstadt.

August Wernick Nachf.

Inh. Edw. Börendt, Schmiedestr. 7.

Der in meinem Geschäft übliche

Weihnachts-Ausverkauf

ist eröffnet

und bietet sich jetzt Gelegenheit, gute u. reelle Waaren
zu aussergewöhnlich billigen Preisen einzukaufen.

Die 4 % bei Baarzahlung fallen bei den Ausverkaufssachen fort.

Kirchliche Anzeigen.

Am 1. Advent-Sonntag.
St. Nicolai-Pfarrkirche.
 Vorm. 9³/₄ Uhr: Herr Kaplan Spohn.
Evangelische Hauptkirche zu St. Marien.
 Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Bury.
 Vorm. 9³/₄ Uhr: Beichte.
 Vorm. 11¹/₂ Uhr: Kindergottesdienst.
 Nachm. 5 Uhr: Herr Pfarrer Weber.
 Mittwoch, den 1. Dezember, Nachmittags 5 Uhr: **Advents-Abendgottesdienst.** Herr Pfarrer Bury.
Heil. Geist-Kirche.
 Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Weber.
Neustädt. ev. Pfarrkirche zu Heil. Drei-Königen.
 Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Rahn.
 Vorm. 9³/₄ Uhr: Beichte.
 Vorm. 11³/₄ Uhr: Kindergottesdienst.
 Nachm. 5 Uhr: Herr Pfarrer Niebes.
 Mittwoch, den 1. Dezember, Abends 5 Uhr: **Advents-Abendgottesdienst.** Herr Pfarrer Niebes.
St. Annen-Kirche.
 Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Selke.
 Vorm. 9³/₄ Uhr: Beichte.
 Vorm. 11³/₄ Uhr: Kindergottesdienst.
 Nachm. 2 Uhr: Herr Pfarrer Mallette.
Heil. Leichnam-Kirche.
 Vorm. 10 Uhr: Herr Prediger Bergan.
 Vorm. 9³/₄ Uhr: Beichte.
 Vorm. 11³/₄ Uhr: Kindergottesdienst.
 Nachm. 2 Uhr: Herr Superintendent Schiefferdecker.
 Mittwoch, den 1. Dezember, Abends 5 Uhr: **Advents-Abendgottesdienst.** Herr Superintendent Schiefferdecker.
St. Paulus-Kirche.
 Vorm. 10 Uhr: Herr Prediger Knopf.
 Vorm. 11³/₄ Uhr: Beichte u. Abendmahl.
 Nachm. 3 Uhr: Kindergottesdienst.
Reformierte Kirche.
 Vorm. 10 Uhr: Herr Prediger Dr. Maywald.
Wenoniten-Gemeinde.
 Vorm. 10 Uhr: Herr Prediger Garder.
Evangelischer Gottesdienst der Baptisten-Gemeinde.
 Vorm. 9¹/₂ Uhr, Nachm. 4¹/₂ Uhr: Herr Prediger Horn.
 Jünglings-Verein Nachm. 3-4 Uhr.
 Donnerstag, Abends 8 Uhr: Herr Prediger Horn.
 In Wolfsdorf Niederung: Vorm. 9 Uhr, Nachm. 2 Uhr.
 Herr Prediger Hinrichs.

Bekanntmachung.

Bei der am 10. d. Mts. stattgehabten planmäßigen Auslosung der von 4 auf 3¹/₂ % convertirten **Elbinger Stadtobligationen** vom Jahre 1876 sind folgende Nummern gezogen worden:
 Litt. A Nr. 59, 70 à 2000 M
 " B " 6, 41, 58 à 1000 M
 " C " 35, 69, 154, 162 à 500 M
 " D " 12, 21, 29, 31, 45, 47, 109, 128 à 200 M
 Bei der gleichzeitig stattgefundenen Auslosung der von 4 auf 3¹/₂ % convertirten, im Jahre 1886 ausgegebenen **Elbinger Stadtanleihe = Obligationen**, ausgefertigt mit dem Datum vom 1. September 1895, sind folgende Nummern gezogen worden:
 Litt. A Nr. 117, 157 à 2000 M
 " B " 126, 171, 180, à 1000 M
 " C " 247, 318, 355, 362, 390, 413, 427 à 500 M
 " D " 164, 185, 195, 203, 240, 271, 297, 327 à 200 M

Bei der ebenfalls am 10. d. Mts. stattgehabten Auslosung der von 4 auf 3¹/₂ % convertirten **Elbinger Stadtanleihe** vom 18. Juli 1892 wurden folgende Nummern gezogen:
 Litt. A Nr. 24 über 2000 M
 " B " 34, 68, 105 à 1000 M
 " C " 58, 94, 114, 134, 246, 367 à 500 M
 " D " 13, 83, 112, 214, 229, 287 à 200 M

Diese 3¹/₂ % Elbinger Stadtobligationen — Anleihecheine — werden den Inhabern mit der Aufforderung hierdurch gekündigt, die entsprechende Kapitalabfindung vom 1. Januar 1898 ab bei der hiesigen Kämmerer-Kasse gegen Rückgabe der obigen Obligationen — Anleihecheine — nebst Talons und Coupons in Empfang zu nehmen.
 Vom 1. Januar 1898 ab hört die Verzinsung der gekündigten Stücke auf. Gleichzeitig erinnern wir an die Einlösung der zum 1. Januar 1897 gekündigten Stadtobligationen und zwar:
 a. aus der Anleihe vom Jahre 1876:
 Litt. C Nr. 155 über 500 M
 D " 43 200 M
 b. aus der Anleihe vom Jahre 1885:
 Litt. B Nr. 107 über 1000 M
 D " 332, 341 à 200 M
 c. aus der Anleihe vom Jahre 1892:
 Litt. D Nr. 1 und 211 à 200 M
 Die Verzinsung dieser Stadtobligationen — Anleihecheine — hört mit dem 1. Januar 1897 auf.
 Elbing, den 14. Juni 1897.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung des Provinzial-Raths der Provinz Westpreußen wird wegen der am **1. Dezember d. J.** stattfindenden allgemeinen Viehzählung der an demselben Tage hieselbst anstehende **Schweine- und Viehmarkt** hierdurch **aufgehoben.**
 Elbing, den 6. November 1897.
Der Magistrat.



Für Tischler!

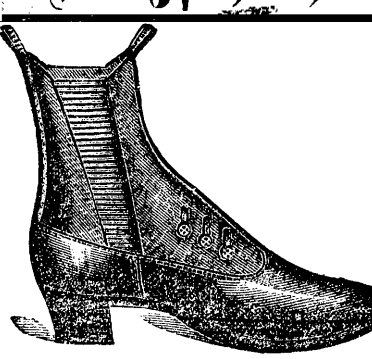
Seime in großer Auswahl, **Schellack Ia**, blond u. orange **Sandpapier, Feuersteinpapier, Flusssteinpapier** in großen u. kleinen Bogen,
Vimstein, leichte u. große Stücke, **Wiener Vimstein**, **Catechu** in Blöcken u. in Tafeln, **Mahagonibraun**, **Kalk, Polirspiritus, Leinöl**, bester Qualität, **Hamb. Mattine, Antic-u. Kupferbeize** von Paul Horn, **Nachpolitur** von Dr. Saueremann billigt.
 (Wiederverkäufern möglichen Rabatt)
J. Staesz jun., Elbing,
 Königsbergerstr. 84 u. Wasserstr. 44.
 Specialität: **Streichfertige Farben.**

Bettfedern,

bei größtem Umsatz am Plage, stauend billig,
Einschüttungen,
 nur federdicht, in jeder Breite u. Preis,
Bettdecken
 von 1,50 an,
Bettlaken,
 sehr breit, von 1,25 an,
Bettbezüge 5/4
Halbleinen 37 1/2
Den Rest
Kindermäntel,
Damenjaquetts,
Herren-Paletots,
Herrenjaquetts

verkaufe, um vollständig zu räumen, von heute ab zu jedem nur annehmbaren Preise.
 Der große Umsatz in fertigen Gegenständen hat bewiesen, daß man auch ohne große Reklame, wenn reell und billig, viel verkaufen kann.
Otto Reuter,
 Brückstraße 6.

Holzschuhe



prima Qualität empfiehlt **Carl Steppuhn**
 „Alte Börse“.

Wirtschaftsschürzen, Ländelschürzen, Kinderschürzen in jeder Art, **schw. Schürzen** in Wolle und Seide, **weiße Schürzen** mit Stickerei in großer Auswahl, **Damenkragen und Manschetten**, weiß und schottisch, von den einfachsten bis zu den elegantesten, **Damen-Vorfeldschleifen** in Sammet u. Seide, **Weihnachtsgeschenke** in Galanterie- u. Ledersachen in reizender Art, **Regenschirme** in Seide in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen
Bertha Schild,
 Alter Markt 15, Ecke Spieringstr.

Neue Sendungen vorzüglich gereinigter
Bettfedern u. Daunen,

sehr schöne, weiße und füllkräftige Waare, trafen ein und emfiehe dieselben zu **billigen Preisen.**
Garantirt
federdichte Betteinschüttungen.
Lakenleinen, schwere kräftige Waare, in voller Breite, Meter von **80** Pfg. an.
Linon in voller Breite, zu **Bezügen**, gute haltbare Waare, sehr schön in der Wäsche, Meter von **75** Pfg. an.
Damast- und gestreifte Bezüge, in voller Breite, Meter von **1** Mark an.

Fertige Betten
 in verschiedenen Preislagen sehr billig.
Robert Holtin,
 Schmiedestraße 4.

Zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** empfehle mein reichhaltiges Lager in:
Regulatoren, Wand- und Weck-Uhren, Taschenuhren, Uhrketten, Anhängern etc.
 zu äußerst billigen Preisen.
 Reparaturen werden gut und billig unter Garantie ausgeführt.

Brillen, Pince-nez, Thermometer u.
 in großer Auswahl.
 Reparaturen an derartigen Sachen gut und billig.
Max Schwarz,
 Uhrmacher,
 Wasserstraße 24, im Hause des Herrn Kaufmann Schulz.

Beachtung!
Herrmann Claassen, Schuhmachermeister,
 Wasserstraße 82,
 empfiehlt sein eigenes Fabrikat, sowie verschiedene bezogene Schuhmacherewaren. Ich verkaufe **billig**, besonders für die jetzige Zeit, **gute wasserdichte Herren- und Damenstiefel**, für **Kinder** besonders **haltbare und starke Schuhe**. Mein Stand ist vis-à-vis dem Herrn **Pitschel** (früher Haarbrücker). **Reparaturen** spätestens innerhalb 24 Stunden, welche mit **größter Sorgfalt und Gediegenheit** ausgeführt werden. Meine werthe Kundschaft von Stadt und Land wolle dieses besonders beachten.

Zur **Winter-Saison** empfehle mein
Grosses Pelzwaaren-Lager.
 Herren-Pelzfutter, Damen-Pelzfutter, Herren-Pelzkragen, Pelz-Muffen, Kutscher-Garnituren, Schlittendecken, **Muffen und Kragen, Baretts** von den billigsten bis zu den feinsten, fleidsam garnirt.
Winter-Mützen und Hüte.
 Jede Umarbeitung und Anfertigung wird sauber und billig ausgeführt.

Franz Gehrman,
 14. Fischerstraße 14.
Herren-Moden
 zur Herbst- u. Winter-Saison.
 Reichhaltige Auswahl in **Paletot- und Anzugstoffen** in englischen und deutschen Dessins.
Fr. Liedtke,
 Kurze Hinterstraße 13.
 Anfertigung unter Garantie des Gutsitzens.
 Wie bekannt solide Preise.

Gegründet 1847. Gegründet 1847.
E. Mulack,
 Nr. 15 Uhrmacher, Alter Markt Nr. 15
 (Ecke Spieringstraße).
 empfiehlt sein großes Lager goldener und silberner **Herren- und Damenuhren, Remontoirs und Savonettes, Regulateure, Wanduhren, Wecker,** stets neue Muster, unter mehrjähriger Garantie guten Gehens.
Reparaturen an Uhren, Musikwerken u.
 sauber und zuverlässig.

W. Kahlmann's
Lufah-Sohlen
 empfehlen
 pro Paar **50 Pfg.**
Geschw. Salinger,
 Wiener Schuh-Barar,
 27 Alter Markt Nr. 27.

Bilder
 jeder Art werden in kürzester Zeit **sauber und billig** eingerahmt bei
A. Birkholz
 Elbing, Kettenbrunnenstr. 5.

Tafel- u. Kochobst
 empfiehlt billigt die
Obsthalle Alter Markt.

Rosen-Santöl-Kapseln
 heilen **Blasa- und Harnröhren-leiden** (Ausfluss) ohne Einspritzung u. Berufsstörung in wenigen Tagen. Viele Dankschreiben. Flacon 2 u. 3 Mk. Nur acht mit voller Firma: Apotheker **E. Lahr** in **Würzburg**. In **Elbing** zu haben in den sechs **Apotheken.**

Neu! **Hustenmischung** Neu!
 enthält
 Malzgertrakt-Rosk, Honig-Rosk, Spitzwegerich-Bonbon, Brustcaramellen, Zwiebel-Bonbon und Honig-Bonbon,
 pr. Pfd. nur **80 Pfg.**
 Wer seinem Husten mit all diesen Bonbons zu Leibe geht, darf des Erfolges sicher sein.
Conrad Mahlke,
 Schichaustr. 1. Fischerstr. 9.

Zur bevorstehenden Winter-Saison bringe mein großes Lager von **Tabakspfeifen**
 jeder Art und Länge und jeder Preislage in gefälliger Erinnerung. Ich empfehle: **Lange Weichspfeifen, Hüfterpfeifen** mit weiter Bohrung, **Hauspfeifen**, kurze Horn- und Jagdpfeifen und andere Holz- und Schagpfeifen in sehr reicher Auswahl. Ferner **einzelne Pfeifentheile:** Abgüsse, Köpfe in allen Größen, Beschläge, Schläuche, Pfeifenspitzen.
F. Paetzl, Brückstr.

Neue türkische **Pflaumen**, pro Pfund 25, 30 und 35 Pfg.
Bachobst, geschält und ungeschält, in verschiedenen Preislagen, **Apfelsinen und Citronen, Almeria-Weintrauben, Tafel- und Kochobst**, sowie **Graudenzer, blaue und weiße Speisefartoffeln.**
 fämmtl. Waare in best. Qualität empf.
F. B. Sommerfeldt,
 Fischerstraße Nr. 35.

Alte Kleidungsstücke
 erbittet nach Schmiedestraße 10/11
Der Armenunterstützungsverein.
Benno Damas
Nachf.
Colonialwaaren,
Delicatessen- u. Südfrucht- u. Wein-handlung.

Krankheitshalber gebe ich mein Geschäft auf und stelle hiermit mein gesamtes Waarenlager zum

Total-Ausverkauf.

Mein Waarenlager, aufs reichhaltigste assortirt, bestehend aus:
 Tüchern — Buckskins — Kammgarnen — Cheviots — Paletot-, Mantel- und Joppenstoffen, wie bekannt nur beste Qualität; ferner: Teppichen
 Läuferstoffen — Vorlagen — Tischdecken — Angorafellen — Reisedecken — Reiseplaids — Schlafdecken — Flanellen — Frisaden — Boy's
 Parchenden — Herrenwäsche — Handschuhen — Hüten — Hosenträgern — Schirmen etc.
 ebenfalls nur prima Qualitäten, muß bis zum 1. Januar geräumt sein. Es wird daher zu jedem nur annehmbaren Preise verkauft
 Die Anfertigung von Herrengarderoben findet bis zum Schluß des Ausverkaufs zu gleichfalls wesentlich ermäßigten Preisen statt.

Hugo Alex. Mrozek, Elbing,
 Friedrich Wilhelm-Platz 5.

Th. Jacoby. Th. Jacoby.

Damen-Kleiderstoffe

Die von den Fabrikanten für die letzte Herbst- und Winteraison in neuen Mustern gearbeiteten Qualitäten empfehle zu folgenden billigen Preisnotirungen:

6 Mtr. 1 Robe	doppeltbreit, gewirkter Melangen-Stoff, Robe	1,30
6 Mtr. 1 Robe	doppeltbreit Thüringer Koppé-Stoff, Robe	1,78
6 Mtr. 1 Robe	doppeltbreit feinsädiges Cöpertuch Robe	2,64
6 Mtr. 1 Robe	doppeltbreit gezwirnter Broché-Haustuchstoff Robe	2,78
6 Mtr. 1 Robe	doppeltbreit, gewebte Velour-Waare, in neuen Farbestellungen	2,88
6 Mtr. 1 Robe	doppeltbreit, melirter Granit-Stoff, in aparten Dessins	3,82
6 Mtr. 1 Robe	Cöper-Cheviot in engl. melirtem Geschmack, Robe	4,78
6 Mtr. 1 Robe	prima englisch Voden-Robe, imit. Robe	4,82
6 Mtr. 1 Robe	mit aparten Mohair-Effekten, roth und grün-schwarz, Robe	5,25

Einfarbige reinwollene Geraer und Greizer Kleiderstoffe

6 Mtr. 1 Robe	doppeltbr., coul. Cöper-Foulé in Bordeaux Robe	2,45
6 Mtr. 1 Robe	doppeltbr., schwarze Satin-Jacquard-Robe, Robe	3,10
6 Mtr. 1 Robe	coul. Cöper-Diagonal-Robe, Robe	4,50
6 Mtr. 1 Robe	doppeltbr. schwarze Crêp-Jacquard-Robe, Robe	4,85
6 Mtr. 1 Robe	doppeltbr. elfenbeinfarbige Popelin-Robe, Robe	5,10
6 Mtr. 1 Robe	doppeltbreit Popelin-Robe in schönen Ballfarben, Robe	5,10
6 Mtr. 1 Robe	doppeltbreit schwarze Granit-Crêp-Robe, Robe	5,95

In großer Auswahl empfehle für

Mädchen- u. Kinderkleider

Caro-, Zephyr-Stoffe Mtr. 39, 45 Pfg.,
 Zephyr-Melangen-Stoff Mtr. 55—58 Pfg.
 etc.
 Veloutine Mtr. 41—48 Pfg.

Reste und Coupons

in Damen-Kleiderstoffen,
 Reste 50 Ctm. bis ca. 3¹/₂ Mtr. von 20 $\frac{1}{2}$ an
 Coupons 2¹/₂ Mtr. bis ca. 7 Mtr. von 60 $\frac{1}{2}$ an
 spottbillig.

Th. Jacoby. Th. Jacoby.

Empfehle mein grossartiges Lager in

Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken, Freundschafts-Ringen, Verlobungs- und Trau-Ringen. Sauberste u. streng fachgemässe Ausführung von Reparaturen und Neuarbeiten Einschneiden von Monogrammen und Widmungen in Bier- u. Weingläser.

Gold, Silber & Alfenidewaaren.



Grösste Auswahl in goldenen u. silbernen Herren- u. Damen-Uhren. Ketten in Gold, Silber, Double, Nickel. Armbänder, Broschen, Boutons, Halsketten. Messer, Gabeln u. Löffel. Kaffee- und Thee-Service. Anstalt für Vergoldung, Versilberung, Vernickelung und Verkupferung.

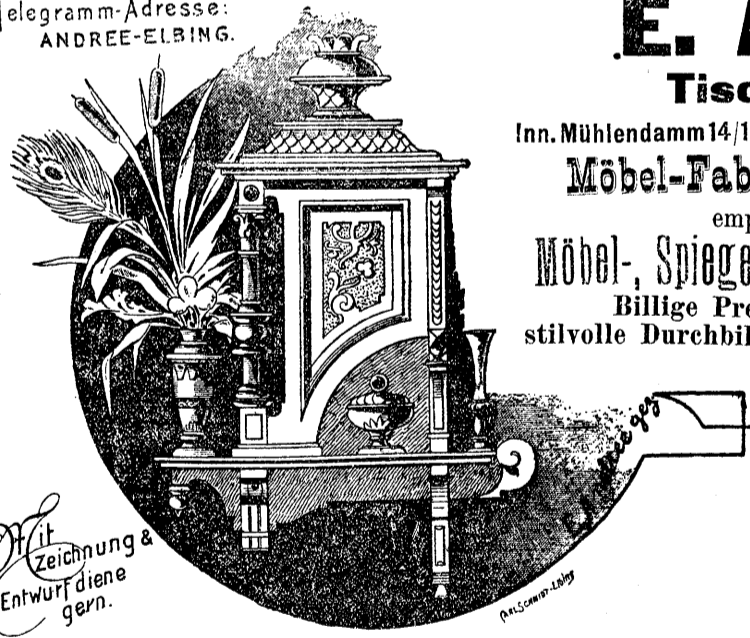
Goldschmiede-Werkstätte mit elektrischem Betriebe

Augustin Riebe, Elbing,

53 Alter Markt 53.

Anfertigung von Stempeln aller Art für Behörden, Vereine und Private.

Telegramm-Adresse: ANDREE-ELBING.



E. Andree, Tischlermeister,

Inn. Mühlendamm 14/15 Elbing Inn. Mühlendamm 14/15

Möbel-Fabrik u. Bau-Tischlerei

empfiehlt sein grosses Möbel-, Spiegel- und Polstermöbel-Lager. Billige Preise, saubere Ausführung, stilvolle Durchbildung und schnellste Erledigung.

Übernehme: Ganze Wohnungseinrichtungen, Decorationen, Hotel- und Ladeneinrichtungen, Altdeutsche Bauernstuben, Comtoirausstattungen, Bauarbeit jeder Art, Treppen, Paneele, Decken, sowie den ganzen inneren Ausbau.

E. Andree, Tischlermeister.

Die Restbestände

in garnirten

Damen- und Kinder-Filzhüten

werden zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft.

Mein Lager sämtlicher Pelzartikel: Barettts, Muffen, Kragen, Boas und Pelz-Garnituren

für Damen, Mädchen und Kinder

vom einfachsten bis elegantesten Genre, empfehle zu unübertrefflich billigen Preisen.

Elbinger Stroh- und Filzhut-Fabrik
 Felix Berlowitz, Fischerstr. 8.